



Bild: Volkswagen Sachsen GmbH

VOLKSWAGEN SACHSEN

Das Projekt wurde innerhalb vorgegebener Zeit und Budgets trotz des hohen Datenvolumens umgesetzt. Durch den Einsatz der SNP Software war es möglich, alle Prozesse, Schnittstellen und mandantenabhängiges Customizing von einem Buchungskreis in einen anderen Buchungskreis zu integrieren.

Yves Rürdich, Leiter IT-Systeme, Prozesse und AMS, Volkswagen Sachsen GmbH

Buchungskreiszusammenführung in Time & Budget

Über Volkswagen Sachsen GmbH

Die Volkswagen Sachsen GmbH, mit den Standorten in Zwickau, Chemnitz und Dresden ist eine Tochtergesellschaft der Volkswagen AG und gehört mit über 10000 Beschäftigten zu den größten Arbeitgebern in den neuen Bundesländern.

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Im Jahr 2013 steigerte der Konzern die Auslieferungen von Fahrzeugen an Kunden auf 9,731 Millionen (2012: 9,276 Millionen), das entspricht einem Pkw Weltmarktanteil von 12,8 Prozent.

In Westeuropa stammt nahezu ein Viertel aller neuen Pkw (24,8 Prozent) aus dem Volkswagen-Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2013 auf 197 Milliarden Euro (2012: 193 Milliarden). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 9,1 Milliarden Euro (2012: 21,9 Milliarden).

Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN.

Weitere Informationen: www.volkswagen-sachsen.de

Die Herausforderung

Ziel des Projekts mit der Volkswagen Sachsen GmbH war es, den Buchungskreis 0320 in den Buchungskreis 0600 zu integrieren. Grund hierfür war, dass das SAP® System des VW-Standorts Sachsen zwar an die SAP Systeme der VW AG angebunden war, jedoch beide Systeme unterschiedliche Buchungskreise nutzten. Das lokale SAP System von VW Sachsen führte den Buchungskreis 0600, in der VW AG wurde der Standort hingegen unter der Gesellschaftsnummer 0320 geführt.

Um künftigen Hindernissen bei der Anbindung weiterer Konzernsysteme entgegenzuwirken, sollte eine Umstellung im Produktions- sowie Entwicklungssystem erfolgen. Außerdem wurde der Buchungskreis 0320 bis dato nur für die Anbindung des zentralen SAP Supplier Relationship Management Systems (SRM) verwendet. Eine weitere Herausforderung im Projekt war das sehr hohe Volumen der umzustellenden Daten mit 4,5 Terabyte. Es wurden knapp eine Milliarde Datensätze für die Umstellung identifiziert.

Die Lösung

Mit Hilfe von SNP konnte die Umstellung für die dreistufige SAP Systemlandschaft (Test, QM und Produktion) innerhalb von drei Monaten abgeschlossen werden. Dabei wurden sämtliche relevanten SAP Tabellen (Standardtabellen, modifizierte Standardtabellen, kundeneigene Tabellen) für Stammdaten, Customizing-Daten und Bewegungsdaten sowie kundeneigene Programme und Funktionen berücksichtigt. Darüber hinaus wurden sowohl die Stamm- und Bewegungsdaten als auch die mandantenabhängigen Customizings aus dem Quell- in den Zielbuchungskreis übernommen.

Das Gesamtprojekt wurde in drei übergeordneten Projekt-schritten und innerhalb eines halben Jahres, inklusive Vorbereitungs- und Umstellungsphase, zeitlich und finanziell gemäß der Planung durchgeführt.

Die Vorteile

- Vermeidung von zukünftigem Mehraufwand (Zusatzentwicklungen; aufwendiges Datenmapping) durch die Zusammenführung der Buchungskreise 0600 und 0320
- Umstellungszeitraum innerhalb von 24 Stunden bei der Buchungskreiszusammenführung eines großen SAP Systems mit 4,5 Terabyte
- Projektablauf zeitlich und finanziell im geplanten Rahmen